

PRINCIPAL[®] S Pack

Principal[®] S Pack – Der Chef im Mais gegen Gräser und Unkräuter

Mit Principal[®] S Pack steht eine hochaktive Lösung zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern im Mais zur Verfügung.

Folgende Aspekte machen das Produkt zu einer sehr interessanten Option für jeden Maisanbauer:

- Seine extrem hohe Wirksamkeit gegen alle im deutschen Maisanbau relevanten Ungräser.
- Seine sehr großen Wirkungsreserven gegen alle einjährigen Ungräser und Quecke.
- Seine Wirkung gegen ein sehr breites Spektrum an Unkräutern.
- Seine lang anhaltende Bodenwirkung.
- Seine hohe Flexibilität in der Aufwandmenge, die den Principal[®] S Pack zur Basis einer angepassten Problemlösung für (fast) jeden Maisstandort macht.

PRINCIPAL[®] S Pack



Principal[®] Nr. 006726-00
Successor^{®10} T Nr. 025496-00

Principal[®] – Komponente A

Wirkstoffe: 429 g/kg (42,9 Gew.-%) Nicosulfuron +
107 g/kg (10,7 Gew.-%) Rimsulfuron
Formulierung: homogenes Granulatgemisch

Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbole: GHS09



Signalwort: **Achtung**
Gefahrenhinweise: H410
Sicherheitshinweise: P391, P501, SP1
Ergänzende
Kennzeichnungsinformationen: EUH401

Principal[®] – Komponente B

Inhaltsstoff: 900 g/l (90 Gew.-%) Isodecylalkoholethoxylat

Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbole: GHS05, GHS07



Signalwort: **Gefahr**
Gefahrenhinweise: H302, H318
Sicherheitshinweise: P264, P270, P280, P305+P351+P338, P310, P501, SP1
Ergänzende
Kennzeichnungsinformationen: EUH401

PRINCIPAL[®] S Pack

Principal[®] Komponente A 300 g + Principal[®] Komponente B 1 l + Successor^{®10} T 10 l
Principal[®] Komponente A 600 g + Principal[®] Komponente B 2 l + Successor^{®10} T 2 x 10 l

PRINCIPAL® S Pack

Successor®¹⁰ T

Wirkstoffe:	300 g/l (28 Gew.-%) Pethoxamid 187,5 g/l (17,5 Gew.-%) Terbutylazin
Formulierung:	Suspension

Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbole: GHS07, GHS09



Signalwort: **Achtung**
Gefahrenhinweise: H302, H315, H319, H410
Sicherheitshinweise: P280, P302+P352, P305+P351+P338, P337+P313, P362+P364, P391, P501

Ergänzende
Kennzeichnungsinformationen: EUH208-0046, EUH208-0098, EUH401

GVSEB: UN 3077 / 3082 / 9 / III

Lagerklasse: 10 – 13

Produktprofil

Principal® S Pack ist die Kombination aus den in Mais zugelassenen Herbiziden Principal® und Successor®¹⁰ T. Der Principal® S Pack eignet sich zur Bekämpfung von Ungräsern und einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Mais.

Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten.

Bei Anwendung in Kombination als Principal® S Pack sind die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Wirkungsmechanismus

Die Kombination der Wirkstoffe Nicosulfuron, Rimsulfuron (in Principal®), Pethoxamid und Terbutylazin (in Successor®¹⁰ T) führt zu einer sicheren Bekämpfung von einjährigen einkeimblättrigen und einjährigen, zweikeimblättrigen Unkräutern. Die Kombination besitzt Wirkung über Blatt und Boden.

Die Wirkstoffe Nicosulfuron und Rimsulfuron (im Principal®) besitzen eine überwiegende Blattwirkung. Nach Aufnahme der Wirkstoffe stellen die empfindlichen Schädelpflanzen das Wachstum ein. Der Absterbeprozess kann sich über mehrere Wochen erstrecken. Die beste Wirkung wird erzielt, wenn kleine und intensiv wachsende Schädelpflanzen behandelt werden. Bei Successor®¹⁰ T überwiegt die Bodenwirkung durch Aufnahme über die Wurzel bzw. den Keimling. Dadurch werden auch Hirsen und Unkräuter sicher erfasst, die nach dem Einsatz des Produktes verzettelt über einen längeren Zeitraum auflaufen.

Wirkungsspektrum

Ungräser

Sehr gut bis gut bekämpft werden

Vom Auflaufen bis zur Bestockung:

Ackerfuchsschwanz	Mohrenhirse, Wilde
Ausfallgetreide	Rispengras, einjähriges
Flughafers	Rispengras-Arten
Hirse, Hühner-	Weidelgras-Arten
Hirse, Borsten-	Windhalm

Weniger gut bekämpft werden

Fingerhirse-Arten (gut bekämpft bis Unkraut-Stadium BBCH 11)

Zum Zeitpunkt der Anwendung aufgelaufene Quecke wird bei Einsatz von Principal® S Pack sehr gut unterdrückt, wenn sie nicht höher als 20 cm ist.

Unkräuter

Gut bekämpft werden

Ackerhundskamille	Hundspetersilie	Raps* ¹ , Ausfall-
Amarant-Arten	Kamille-Arten	Senf, Acker-
Besenrauke	Klettenlabkraut	Sonnenblumen* ² , Ausfall-
Bingelkraut, Einjähriges	Knöterich, Ampferblättriger	Stiefmütterchen, Acker-
Ehrenpreis-Arten*	Knöterich, Floh-	Storchschnabel-Arten
Franzosenkraut	Knöterich, Landwasser-*	Taubnessel-Arten
Gänsefuß-Arten	Knöterich, Winden-*	Vergissmeinnicht, Acker-
Hederich	Knöterich, Vogel-*	Vogelmiere
Hellerkraut, Acker-	Kreuzkraut, Gemeines	Zweizahn, Dreigeteilter
Hirtentäschelkraut	Melde, Gemeine	
Hohlzahn-Arten	Rainkohl	

* = nur bei Einsatz bis BBCH 14 des Unkrautes gute Wirkung

*¹ Keine ausreichende Wirkung auf Clearfield®⁴-Sorten

*² Keine ausreichende Wirkung auf Tribenuron-Methyl resistente Sorten

Weniger gut bekämpft werden

Ampfer-Arten
Nachtschatten, Schwarzer

Nicht ausreichend bekämpft werden

Schachtelhalm, Acker-

Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Unkräuter.

PRINCIPAL® S Pack

Anwendung

Principal® S Pack wird im Nachauflauf vom 2–4-Blatt-Stadium des Maises eingesetzt. Der optimale Einsatzzeitpunkt ist das 2–4-Blatt-Stadium der Unkräuter bzw. vom Auflaufen bis Bestockungsbeginn der Ungräser.

Standardaufwandmenge des Principal® S Pack für Standorte mit normalem bis hohem Besatz an Gräsern plus Unkräuter:

75 g/ha Principal® Komponente A + 0,25 l/ha Principal® Komponente B
+ 2,5 l/ha Successor®¹⁰ T

Varierte Aufwandmenge des Principal® S Pack für Standorte mit extremem Besatz an Gräsern plus Unkräuter:

85 g/ha Principal® Komponente A + 0,285 l/ha Principal® Komponente B
+ 2,85 l/ha Successor®¹⁰ T

Bei Unkräutern größer BBCH 14, bei sehr trockenen Anwendungsbedingungen und zur Wirkungsabsicherung gegen Schwarzen Nachtschatten wird eine Ergänzung durch 0,3–0,5 l/ha B235®⁹ empfohlen.

Wichtige Hinweise

- **Einsatzbedingungen:** Bitte halten Sie bei der Anwendung unbedingt die Gebrauchsanleitungen der beiden Einzelprodukte ein. Bei der Anwendung des Principal® S Pack ist die Sortenliste in der Principal®-Gebrauchsanweisung zu beachten.
- Die Quecke wird bei Einsatz von Principal® S Pack nur dann erfolgreich unterdrückt, wenn sie zum Zeitpunkt des Einsatzes mindestens 15 cm hoch ist.
- **Spritzfolgen:** Hierzu wird in der Vorlage Successor®¹⁰ T gegen Hirsen und Unkräuter im Stadium 10 – 14 des Maises eingesetzt, nach dem erneuten Auflaufen von Unkräutern und Ungräsern wird mit Principal® als Nachlage (evtl. plus einem Blattherbizid gegen Unkräuter) eingesetzt.

Wasseraufwandmenge

Principal® S Pack mit der praxisüblichen Wasseraufwandmenge von 200 – 400 l/ha ausbringen.

Auf gute Benetzung der Schadgräser und Unkräuter ist zu achten (bei dichtem Bestand Wasseraufwandmenge 400 l/ha).

200 l Wasser/ha sollten nicht unterschritten werden.

Mischbarkeit

Principal® S Pack bietet als Basislösung eine sehr gute Breitenwirkung auf Unkräuter und Ungräser. Um spezifische Unkräuter mit zu erfassen kann unter bestimmten Bedingungen eine Zumischung jedoch sinnvoll sein.

Geeignete Mischpartner sind z. B. B235[®] oder Harmony® SX®. Principal® S Pack sollte nicht mit bentazonhaltigen Mitteln gemischt werden.

Bei Verwendung mehrerer Produkte in einer Tankmischung können unvorhergesehene Wechselwirkungen auftreten. Generell sind die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner zu beachten sowie die Grundsätze der Guten Landwirtschaftlichen Praxis. Für eventuell negative Auswirkungen von durch uns nicht empfohlene Tankmischungen haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Im Zweifelsfall Beratung bei der DuPont Hotline unter Tel. 0800-700 60 60 anfordern.

Herstellung der Spritzbrühe

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Wir empfehlen dringend, die Spritze entsprechend den Gebrauchsanleitungen vorher verwendeter Präparate zu reinigen.

- Lassen Sie Ihre Spritzgeräte regelmäßig auf einem Prüfstand kontrollieren und einstellen.
- Geben Sie die benötigte Menge der Principal®-Komponente A (Granulat) in den zu 1/4 bis 1/2 gefüllten Spritztank. Das Granulat löst sich innerhalb weniger Minuten in Wasser auf.
- Beim Abmessen des Produktes nur den der Packung beiliegenden, produktspezifischen Messbecher verwenden.
- Nach dem vollständigen Auflösen des Granulates Successor^{®10} T zugeben. Sollten Sie noch weitere flüssige Herbizide zumischen wollen, diese nach Successor^{®10} T einfüllen.
- Abschließend geben Sie die benötigte Menge Principal®-Komponente B (Formulierungshilfsstoff) hinzu.
- Die restliche Wassermenge bei laufendem Rührwerk auffüllen.
- Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Anwendung der Produkte auf Seite 9.